

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz

Manfred Albers ☎ Unstrutweg 1 ☎ 49356 Diepholz

Stadt Diepholz
Rathausmarkt 1

49356 Diepholz

Stadt Diepholz	
Eing.: 04. Sep. 2019	
	47

1) Eingangsbefähigung
2) FV+W z.K.
3) Wv. zust. Fachausschuss (

MMK
05.09.

Montag, 2. September 2019

Im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich die Beratung des folgenden Antrags.

„Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ - zusätzliche Beratungskompetenz

Antrag:

Zur erfolgreichen Umsetzung des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ versichert sich die Stadt Diepholz der externen Unterstützung zusätzlicher Beratungskompetenz für die folgenden Aufgaben und Bereiche:

1. Erarbeitung einer Positionierungsstrategie für die geschäftliche Entwicklung der Innenstadt.
2. Entwicklung eines Sortiments-/ Branchen-/ Betriebstypenmix
3. Abstimmung von Maßnahmenkonzept/ Handlungsleitfaden für die Innenstadt.
4. Entwicklung von perspektivischen Lagequalitäten.
5. Vorschläge für ein Leerstands- und Vermietungsmanagement.

Begründung:

Die Diepholzer Sozialdemokraten haben sich vor Beginn der Sommerpause mit einer Nachlese der Auftaktveranstaltung zum Innenstadt-Förderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren beschäftigt.

Unser Fazit zur Auftaktveranstaltung Aktive Stadt und Ortsteilzentren fällt zweigeteilt aus. Positiv war auch in dieser Deutlichkeit der Hinweis, dass das Programm nicht genutzt werden kann, um im Zuge des Immobilienbooms Grundstücke zu Höchstpreisen zu verkaufen. Der amtlich festgestellte Gutachterwert ist der entscheidende Maßstab. Allerdings hätten wir erwartet, dass ein konkretes Leitbild für die Innenstadt, das es zu gestalten gilt, in die Diskussion eingebracht wird. Die Frage ist, wie das Spannungsfeld zwischen reiner Wohnnutzung und geschäftlichen Aktivitäten austariert werden kann und welche Mischung Zukunft hat, ist dabei von besonderer Bedeutung und für die Zukunft zu beantworten. Wir sehen dringenden Bedarf für eine Klärung der offenen Fragen.

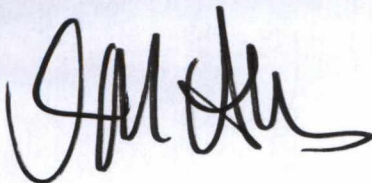
Veränderte Kundenerwartungen und der gesellschaftliche Wandel bewirken, dass sich der stationäre

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz

Handel zu einer begehbaren Erlebniswelt entwickeln muss. Die Umsatzerwartungen der Händler, die Renditeerwartungen der Vermieter und die Interessen der Stadt sind in Einklang zu bringen. Perspektivische Lagequalitäten können z.B. durch Investorenwettbewerbe nur nachhaltig entwickelt werden, wenn ein Leitbild über einen sinnvollen Sortiments-/ Branchen-/ Betriebstypenmix entworfen ist. Sonst entwickelt man Baupläne, oder tauscht Grundstücke, ohne zu wissen, wo man wirklich hin will. Wir halten es für notwendig hierzu parallel weitere Experten hinzuzuziehen, da diese entsprechenden Kompetenzen vor Ort so nicht vorhanden sind. Aus unserer Sicht lag bei der Veranstaltung ein auffälliger und falscher Schwerpunkt auf der Bahnhofstraße. Natürlich muss man die Bahnhofstraße in die Stärkung der Innenstadt einbeziehen. Die erste Priorität aber hat für uns die Lange Straße. Durch den Erwerb der Grundstücke im Bereich Lange Straße hat sich die Stadt Diepholz nicht nur neue Handlungsoptionen eröffnet, ihr ist damit auch eine noch größere Verantwortung für die Entwicklung der Innenstadt zugewachsen. Wir wollen diese Verantwortung mit Entschlossenheit und Kompetenz annehmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Müller', written in a cursive style.